

## Anleitung zur Umsetzung von Constructive Alignment in Online Kursen

Die praktische Umsetzung von Constructive Alignment in Online Kursen

Constructive Alignment in Online-Kursen besteht aus drei Elementen:

- Lernziele: formulieren Sie Lernziele, indem Sie den Komplexitätsgrad festlegen und die Lehrveranstaltungsinhalte mit schweißtreibenden Verben verbinden
- Zweitens Prüfungs- und Lernaktivitäten: Erstellen Sie Prüfungs- und Lernaufgaben, die die Lernziele abdecken
- Drittens die technische Umsetzung in Online-Kursen: wählen Sie Tools mit denen Sie die Prüfungs- und Lernaktivitäten am besten unterstützen können, wie Moodle-Aktivitäten, Videos, Podcasts oder Texte

Um den Schwierigkeitsgrad von Lernergebnissen festzulegen, können Sie zum Beispiel auf eine Lerntaxonomie, wie diese, zurückgreifen. Die startet etwa beim einfachen Erinnern von bestimmten Inhalten und Themen über das Verstehen, das Anwenden, das Analysieren, bis hinauf zur Gestaltung und Evaluierung von Aufgaben.

Diese Tabelle enthält sogenannte schweißtreibende Verben. Um Ihre Lernziele richtig gut zu formulieren, verbinden Sie die Lehrveranstaltungsinhalte mit den schweißtreibenden Verben aus den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Überlegen Sie, welcher Kompetenzaspekt bei Ihren Lernzielen besonders wichtig ist. Wo ist es wichtig, dass Studierende etwas entwerfen, entwickeln, konstruieren, gestalten können. Wo ist es aber auch vielleicht nur wichtig, dass sie es verstehen, erinnern können.

Schauen wir uns nun ein paar Beispiele an. Ich formuliere folgendes Lernziel:

Studierende können nach Absolvierung der Lehrveranstaltung anhand von Instrumenten zum Beispiel einer BCG-Matrix den Produktmix im Hinblick auf die Marktentwicklung klassifizieren.

Als Lernaktivität überlege ich mir ein Video zu machen, zum Kapitel „Marktorientiert Planen“, in dem bestimmte Instrumente vorgestellt werden. Studierende müssen dann Produkte zum Beispiel auf einer Matrix einordnen. Als technische Umsetzung brauche ich also ein Video oder einen Screencast und ich erstelle einen Test oder eine Aufgabe in Moodle zum Beispiel eben eine Word-Vorlage ausfüllen und als PDF einreichen.

So kann das also aussehen. Man erstellt ein Lernziel, hier in diesem Fall müssen die Studierenden etwas klassifizieren. Das heißt ich wähle ein Verb aus der Rubrik Evaluieren. Das Video stellt eben diese Matrix dar, diese Produktmatrix und die Studierenden müssen nun auf dieser Matrix bestimmte Produkte einordnen, einsortieren und die technische Umsetzung kann in diesem Fall mit einem Test passieren, wo es solche Einstellungen im Moodle gibt, um auch solche Matrizen zum Beispiel zu veranschaulichen, wo man bestimmte Dinge hinziehen kann oder eben man könnte es auch als Aufgabe definieren. Man gibt eine Wordvorlage, die die Studierenden dann eben ausfüllen und erstellen müssen und im Online Campus hochladen.

Schauen wir uns noch ein Beispiel an: Studierende können nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die Theorie der Arbeitstätigkeiten nach Hacker schildern und die korrekten Schritte herausfinden. Lernaktivitäten können sein: ein Skriptum/ein Buch/einen Podcast lesen/lernen/anhören zum Thema „Arbeitspsychologie“, wo diese Theorie enthalten ist. Und schließlich sollen die Studierenden zum Beispiel die korrekten Antworten auf bestimmte Fragen eines Multiple Choice-Tests eintragen. Die technische Umsetzung erfordert also die Erstellung eines Podcast und mittels Tests können wir Fragestellungen mit zum Beispiel Mehrfachantworten in Moodle umsetzen.

Das heißt also, das Lernziel hier stammt aus der Rubrik erinnern, Studierende sollen verschiedene Aspekte einer Theorie schildern und eben verschiedene korrekte Schritte herausfinden, aus der Rubrik anwenden. Als Lernaktivitäten hätten wir also eben Podcast oder/und Text und als Aktivität sehen wir hier, könnten wir eben eine Multiple Choice Frage oder einen Multiple Choice-Test entwickeln und vorgeben und die Studierenden müssen sozusagen hier zeigen, dass sie das Lernziel tatsächlich auch erreichen können.

Ein weiteres Lernziel zum Beispiel im Bereich der Betriebswirtschaft könnte sein: Studierende können nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die Positionen einer Gewinn- und Verlustrechnung auswählen und selbstständig eine Gewinn- und Verlustrechnung durchführen. Lernaktivitäten könnten eben sein, dass sie einen Text aus einem Skriptum aus einem Buch lesen/lernen und dann müssen die Studierenden aus einer Angabe, die für die G und V Rechnung notwendigen Positionen auswählen und eine korrekte Gewinn- und Verlustrechnung durchführen. Als technische Umsetzung im Moodle könnte man machen, dass sie zum Beispiel im Rahmen einer Aufgabe ein Excel-Sheet korrekt ausführen müssen, berechnen und im Campus hochladen.

So könnte das hier wieder aussehen: Wir haben also die Lernziele aus der Rubrik Analysieren und Anwenden gewählt und wir stellen eine Angabe zur Verfügung zum Beispiel als File, wo bestimmte Faktoren und Zahlen enthalten sind, und anschließend müssen die Studierenden eben zum Beispiel in einem Excelsheet oder in einem Dokument oder in einer Unterlage, die sie in einer anderen Form im Campus hochladen, zeigen, dass sie die richtigen Positionen ausgewählt haben.